



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 3

**Jugendhilfe;
Außenstelle der Erziehungsberatungsstelle**

Anlage(n):

Jugendhilfeausschuss am 20.11.2017

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Bei der anstehenden Planung der Familienstützpunkte soll ein Angebot der Erziehungsberatung mit berücksichtigt werden.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Sabine
Wolf

Zi.Nr.: 85435

Tel. 08122/58 89205-
32
sabine.wolf@lra-ed.de

Erding, 06.11.2017
Az.:



Vorlagebericht:

Die Hauptaufgabe einer Erziehungsberatungsstelle ist die Gewährleistung des im Kinder- und Jugendhilfegesetz festgelegten Rechtsanspruches aller Familien eines Landkreises auf Beratung und Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren sowie bei Trennung und Scheidung. Dies ist im Kinder- und Jugendhilfegesetz unter § 28 „Erziehungsberatung“ beschrieben.

Die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle hat die Aufgabe, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen und darauf hinzuwirken, dass sich die Kinder unter möglichst optimalen Bedingungen entwickeln können. Dies erfordert immer wieder eine Anpassung und ein flexibles Eingehen auf veränderte Umwelt- und Lebensbedingungen.

Bisher werden diese Leistungen an zwei „fixen“ Stellen angeboten:

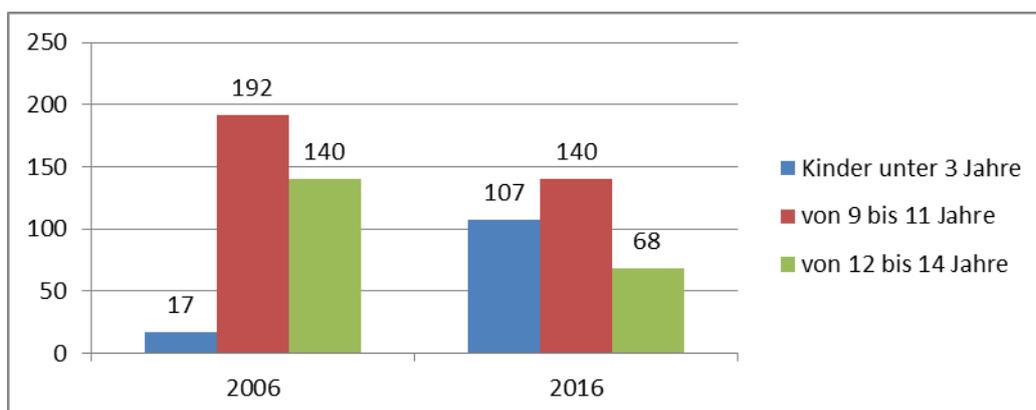
- unserer Hauptstelle in der Roßmayrgasse 13 in Erding und
- unsere Außenstelle in Dorfen (im Krankenhaus).

Aufgrund personeller Veränderungen und der diesjährig stattgefundenen Jugendhilfeplanung gibt es neue, konzeptuelle Überlegungen **dezentrale Beratungsangebote für Familien** neu zu gestalten.

Folgende Entwicklungen sprechen für diese Überlegungen:

Der Bereich der „Frühen Hilfen“ wurde in den Jahren 2008/2009 durch die Errichtung einer Schreibambulanzen und der Einführung psychoedukativer Eltern-Säuglings-Kleinkindgruppen etabliert.

Dies schlägt sich deutlich in einer veränderten Altersstruktur der betreuten Familien nieder.



In der Tabelle sind die Altersgruppen genannt, bei denen eine deutliche Veränderung erkennbar ist. Alle anderen Altersgruppen haben sich nicht signifikant verändert.

Um den Zugang zur Erziehungsberatungsstelle für Familien so einfach wie möglich zu gestalten, möchte die Erziehungsberatungsstelle ein flächendeckenderes Angebot an Außenberatungssprechstunden über den gesamten Landkreis verteilt etablieren. Dies kann im Rahmen der Ausgestaltung der Familienstützpunkte passieren.

Je Familienstützpunkt könnte eine Fachkraft der Erziehungsberatungsstelle vor Ort Eltern, Kindern und Familien durch kurze Wege den Zugang zu unserem Beratungsangebot erleichtern.